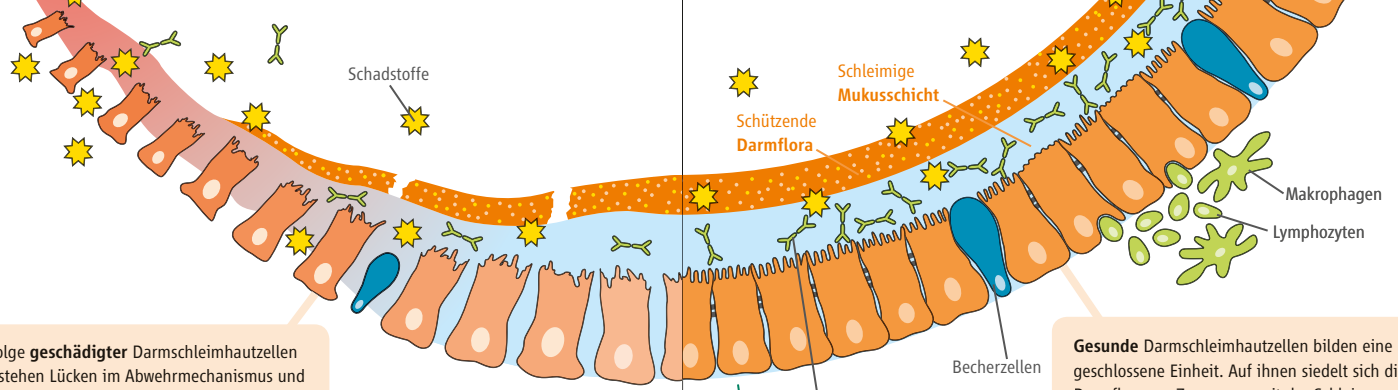


Allergien natürlich behandeln



Allergieursachen
Die Bedeutung des Darms



Infolge **geschädigter** Darmschleimhautzellen entstehen Lücken im Abwehrmechanismus und die Schleimschicht bildet sich zurück. Hinzu kommt, dass die Darmflora sich nicht halten kann. Dadurch können unerwünschte Stoffe in den Körper gelangen.

Gesunde Darmschleimhautzellen bilden eine geschlossene Einheit. Auf ihnen siedelt sich die Darmflora an. Zusammen mit der Schleimschicht und ihren Antikörpern unterstützen sie die Barrierefunktion gegenüber dem Immunsystem und verhindern das Eindringen von unerwünschten Stoffen in den Körper.

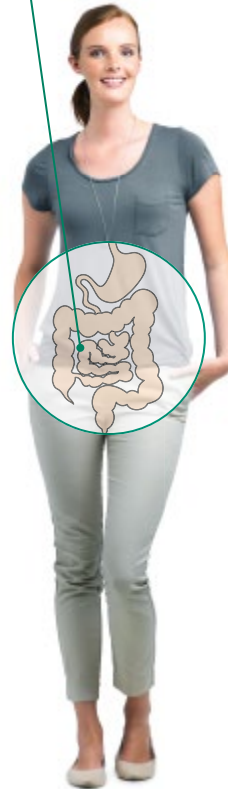
Allergie und Immunsystem

Allergien und ein geschwächtes Immunsystem haben oft eine gemeinsame Ursache: Defekte in den Schleimhäuten des Menschen. Schleimhäute durchziehen den gesamten Körper und stellen den Kontakt zwischen Außen- und Innenwelt des Körpers dar. Sie sind auf lymphatischem Wege miteinander verbunden und können dadurch wie eine Einheit reagieren. Durch Umweltgifte, chronische Erkrankungen oder aggressive Therapien geschädigte Schleimhautbereiche schwächen die gesamte Immunabwehr, weil ihre Funktion als Schutzwall ebenfalls leidet.

Dieser Ratgeber soll Sie mit wichtigen Informationen und Behandlungsmöglichkeiten rund um Allergien versorgen.

Darm und Immunsystem

Auf seinen verschlungenen Wegen übernimmt der Darm zentrale Aufgaben: Er bildet u. a. Hormone und Enzyme, nimmt über die Darmschleimhaut Nährstoffe und Wasser auf und schützt uns gleichzeitig vor dem Eindringen von Krankheitserregern und Giften, aber auch Fremdstoffen, die Allergien auslösen können („Allergenen“). Als Barriere zum Immunsystem dienen drei Schichten aus **Darmschleimhaut, Schleimschicht und Darmflora**.



Ungefähr 80% aller Abwehr- oder Immunzellen unseres Körpers befinden sich im Darm. Eine besondere Rolle spielt dabei die einschichtige, stark gefaltete **Darmschleimhaut**. Auf ihr lagert die **Mukusschicht** (Mucus = Schleim), die von spezialisierten Zellen (Becherzellen) produziert wird und wichtige Antikörper (sIgA) enthält. Letztere dienen als „Schutzanstrich“ und verhindern das Eindringen von schädlichen Keimen/Stoffen. Schützende Mikroorganismen auf der Mukusschicht wiederum bilden die **Darmflora**. Sie unterstützt die Verdauung, produziert u. a. Vitamine und bekämpft Krankheitserreger.

SCHON GEWUSST?
Der Darm ist mit einer Oberfläche von geschätzten 400 m² das größte Immunorgan des Körpers!

Ablauf einer Allergiereaktion

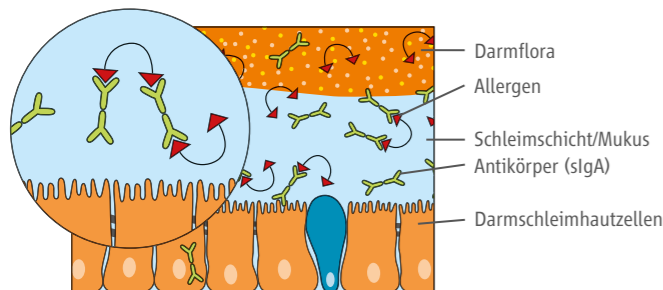
Beim Kontakt mit einem Allergen, z. B. in Form von Pollen, bilden sich **spezielle Antikörper (IgE)**. Kommt es zu einem erneuten Allergenkontakt, wird **Histamin** freigesetzt, das die typischen Allergiesymptome auslöst – vom Juck- und Niesreiz bis zum Asthma.

Damit diese Allergiereaktion entstehen kann, muss ein Allergen die Barriere Darmschleimhaut unentdeckt überwunden haben. Normalerweise verhindern besondere **Antikörper** (Immunglobulin A – abgekürzt: IgA) aus den Schleimhäuten das Eindringen von Fremdstoffen und Allergenen. Schleimhautzellen verändern diese aus Plasmazellen stammenden Antikörper und geben sie als **sekretorisches IgA** (abgekürzt: sIgA) wie einen Schutzfilm in den Schleim ab. Die Funktion dieser Antikörper besteht hauptsächlich darin, dass sie sich an körperfremde Stoffe noch vor der Aufnahme in den Körper anheften und diese binden. Dadurch können Fremdstoffe nicht durch die Schleimhaut gelangen, sondern werden ausgeschieden. Eine äußerst wirkungsvolle Herangehensweise.

Mit angenehmen Folgen: Eine allergische Reaktion kann so gar nicht entstehen.

Die Rolle des Antikörpers sIgA

- Allergene werden abgefangen



Allergieabwehr ist Schleimhautschutz

Mit einer Oberfläche von ca. 400 m² ist der Darm das größte Immunorgan des Menschen und vereint nahezu 80 % aller Immunzellen. Seine lebenswichtige Doppelfunktionen besteht darin, Nährstoffe durchzulassen, jedoch gleichzeitig eindringende Schadstoffe, Krankheitserreger und Allergene abzuwehren. Diese Aufgabe übernimmt die **Darmschleimhaut, eine wichtige Barriere gegenüber unerwünschten Eindringlingen**.

Die Darmschleimhaut bei Allergien

Allergien entstehen, wenn Schleimhäute geschädigt sind. Vor allem die Darmschleimhaut mit ihrer wichtigen Immunfunktion für den gesamten Körper ist hierfür verantwortlich. Eine Therapie von Allergien, aber ebenso von bestimmten Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Neurodermitis, sollte deshalb auch die Darmschleimhaut mit einschließen. Die Barrierefunktion des Darmes gegenüber Umweltreizen wird wieder normalisiert und neue Allergien entstehen gar nicht erst. Ein intakter Schleimhautschutz kann Allergene am besten abwehren, egal ob es sich um Stoffe von Tieren, Pflanzen, Lebensmitteln oder Pflegeprodukten handelt. Deshalb lassen sich mit einer spezifischen Schleimhauttherapie **mehrere Allergien gleichzeitig behandeln**.

Besondere Rolle der Nahrungsmittel

Nahrung versorgt den Organismus nicht nur mit lebenswichtigen Nährstoffen und Energie, sondern führt ihm ebenso unzählige Fremdstoffe und Krankheitserreger zu. Viele Menschen mit Neurodermitis oder Heuschnupfen sind auch gegen verschiedene Nahrungsmittel allergisch. Diese sogenannten Kreuzallergien entstehen, weil Nahrungsmittelallergene und die Allergene im Atemtrakt (z. B. Pollen) oder auf der Haut (z. B. Milben) eine ähnliche Oberflächenstruktur besitzen.

Was kann man bei Allergien tun?

Allergien können auf verschiedene Weise behandelt werden. **Symptomorientierte Therapien** bessern zwar die Auswirkungen, indem die Beschwerden kurzfristig „abgestellt“ werden (z. B. durch Antihistaminika), leider werden die Ursachen der Allergie jedoch nicht behandelt.

Bei der **Desensibilisierung** wird der Körper schrittweise an die Allergie auslösende Substanz gewöhnt, mit dem Ziel einer dauerhaften Toleranz. Diese Vorgehensweise bietet sich bei Allergien auf einzelne bekannte Stoffe an.

Eine weitere Behandlungsform betrifft die Schleimhäute, die bei Allergikern oft nicht intakt sind und damit das Entstehen von Allergien begünstigen. Die Therapie der Schleimhäute **behandelt den Ursprung der Allergie** und eignet sich auch für Menschen, die auf mehrere Stoffe allergisch reagieren.

Als biologisches Basis-Therapeutikum stärkt **Synerga®** die Schleimhäute durch seinen natürlichen Wirkstoff: Die Stoffwechselprodukte vom E. coli Stamm Laves. Sie stärken Schleimhautbereiche und somit die wichtige Barrierefunktion, wodurch **die Allergieanfälligkeit vermindert wird**. **Synerga®** verringert die Histaminausschüttung und lindert damit die Symptome der Allergie. Bei der Produktion des Escherichia coli-Extraktes werden Eiweiße, Nukleinsäuren und unlösliche Zellwandbestandteile entfernt. Dies sind Substanzen, die das Immunsystem belasten können. Durch den Verzicht von Aromazusätzen und Konservierungsstoffen eignet sich **Synerga®** besonders zur Behandlung von empfindlichen Patienten mit Allergien.

Die Kombination der verschiedenen Behandlungsformen von Allergien ist möglich und manchmal sogar erforderlich.

Ernährung ist die beste Medizin

Bei Nahrungsmittelallergien ist nach einer sorgfältigen Diagnose der Verzicht auf das betreffende Lebensmittel notwendig. Doch auch Pollenallergiker haben während der Pollenflugzeit oft Probleme mit Nahrungsmitteln. Dies betrifft leider nicht nur Kreuzallergien.

Grundsätzlich können alle Betroffenen mit erhöhtem Allergierisiko ihre Ernährung „allergiefreundlich“ gestalten, indem sie bei starken Symptomen auf Folgendes achten:

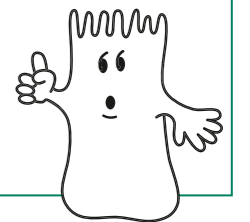
- Verzicht auf kreuzallergene Lebensmittel
- Histaminarm
- Enzymreich
- Vitaminreich, insbesondere Vitamin C
- Meiden von histaminfrei-setzenden Lebensmitteln wie Aromen, Tomaten, Erdbeeren, Schokolade



TIPP: Im Frühling Kreuzallergien beachten!

Beispiel hochkomplizierte Kreuzallergie:

- Birkenpollenallergiker reagieren auch auf Äpfel und Haselnüsse.
- Bei starker Haselblüte kommt es deshalb bei manchen Menschen ebenfalls zu Symptomen – sowohl auf die Haselpollen als auch Äpfel oder Nüsse – obwohl die Birkenpollen noch nicht fliegen!



Synerga®

Das biologische Basis-Therapeutikum bei Allergien

Die Therapie mit **Synerga®** behandelt die Ursache der Allergiestehung: die Schleimhaut.

Synerga® stärkt die Schleimhäute und stellt somit die wichtige Barrierefunktion der Schleimhäute wieder her. Die Allergieanfälligkeit wird dadurch dauerhaft vermindert.

Synerga® vermindert die Histaminausschüttung und lindert die Symptome der Allergie. Es behandelt die Ursache von Allergien und sorgt so für eine dauerhafte Besserung.

Synerga® ist ein biologisches Arzneimittel und in Ihrer Apotheke erhältlich.



Synerga® (PZN 3902832)

Wirkstoff: Zellfreie Lösung aus lysierten Escherichia coli, Stamm Laves. Zusammensetzung: 1 ml enthält: Zellfreie Lösung aus $2,3 \times 10^8$ lysierten Escherichia coli, Stamm Laves, Laktose, Glukose, Natriumchlorid, Aminosäuren, 4,8 Vol.-% Ethanol sowie gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Allergien: allergisch bedingtes Asthma; nutritiv bedingtes Asthma; endogenes Ekzem (Neurodermitis); polymorphe Lichtdermatose; intestinale Stoffwechsel- und Resorptionsstörungen. Gegenanzeigen: Keine bekannt. Zur Verwendung von Synerga® während der Schwangerschaft und Stillzeit liegen keine Untersuchungen vor. Nebenwirkungen: Nebenwirkungen bei der Behandlung mit Synerga® sind bisher keine bekannt. Warnhinweis: Synerga® enthält 4,8 Vol.-% Alkohol. Patienten mit der seltenen hereditären Galactose-Intoleranz, z. B. Galaktosämie, Lactase-Mangel oder Glucose-Galactose-Malabsorption sollten Synerga® nicht einnehmen.



Laves-Arzneimittel GmbH

Barbarastr. 14 · 30952 Ronnenberg

Tel. +49 (0) 511 43 87 40 · Fax +49 (0) 511 43 87 444

info@laves-pharma.de · www.laves-pharma.de